### G K M

## Georg Kolbe Museum, Berlin 08.12.2025

## Brief Benjamine Kolbe an Charlotte Schmitt

Mile Kla Fehm for mourmournen in In pliner but Is beer lost him to bald mider lind Them beet on The fair to the Most delec 15 hai Lot Ceop lack feed Lee's also him Cafaap Lee's Wair er dales li Ber warm The daim Komen. Mi hoffer dag er and Therew hee's

Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Benjamine Kolbe
Adressat*in	Charlotte Schmitt
Datierung	18.03.1908
Umfang	1 Brief, 2 Blatt
Erwerbung	Schenkung Alexandra Habermann, 2002
Inventarnummer	GK.616.7_002.1
Transkript	vorhanden
Rechte	Public Domain Mark 1.0

#### **Transkription**

(Regentenstrasse 20.) Sonntagabend. –

Liebe Frau Schmitt, -

Herzlichsten Dank für den schönen Gruß! – Beide, Brief und Blumen, haben uns gleich beglückt. – Sie hätten uns keine größere Freude machen können. –

Als die Maiglöckchen ankamen, haben wir uns wie die kleinen Kinder gefreut. Unsre ganze Wohnung duftet so schön, und auch

Seite 2

dadurch denken und sprechen wir nun noch sehr viel von Ihnen beiden. –

Georg und ich hatten auch so gefühlt, wie nahe wir uns stehen und sind Ihrem Manne dankbar, daß er uns den guten Brief schrieb. –

# G K

#### Georg Kolbe Museum, Berlin 08.12.2025

Kommen Sie ja nächsten Winter einige Monate nach Berlin; es wäre so schön. – Wir würden uns

Seite 3

endlich einmal in Ruhe haben. Das ist eine große Notwendigkeit. –

Dürfen wir noch auf Justus'
Bild hoffen? – Ich bin so
begierig, den kleinen Mann
im Herbst mit Nora zusammen zu sehen; – hoffentlich
gefällt ihm die Tante
Ben! –

Wie leid es mir tut, ich muß aufhören, zu schreiben. Meine Rückenschmerzen haben

#### Seite 4

noch gar nicht nachgelassen, eher schlimmer geworden. Dumm, was ? –

Empfangen Sie, liebe Frau Schmitt, unsre besten Grüße mit Ihrem Mann und Justus. – Onkel Herrmann einen extra Dank-Gruß von mir für den Brief. –

Auf Wiedersehen! -

Ihre B. Kolbe-Van der Meer de Walcheren. –